

Nr. 4259/18

II- 4259 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993-02-01

A n f r a g e

der Abg. Gratzer, Haller
an den Bundeskanzler
betreffend finanzielle Besserstellung von Exekutivbeamten

Wie allgemein bekannt ist, sind die Anreize in den Exekutivdienst einzutreten wegen der Besoldung, der Belastung durch Außen-, Sonn- und Feiertagsdienste denkbar gering. Dies führt dazu, daß allein in Wien 300 Planposten unbesetzt sind. Die FPÖ hat mehrere Anträge eingebbracht, um eine finanzielle Besserstellung von Exekutivbeamten zu erreichen. Bedauerlicherweise wurden diese Anträge jedoch abgelehnt. Mit Verwunderung mußten wir feststellen, daß von Ihnen in einem Zeitungsinterview (4.1.1993 Kronen-Zeitung) eine finanzielle Besserstellung von "Beamten, die Leib und Leben einsetzen" in Aussicht gestellt wurde.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. Betrachten Sie das zwischen der GÖD und dem BKA ausgehandelte eigene Gehaltsschema für Exekutivbeamte, welches dem einzelnen Beamten wenig bringen wird und abermals nicht zwischen den Exekutivbeamten hinter den Schreibtischen und jenen, welche sich im Außen- bzw. Turnusdienst befinden unterscheidet, als ausreichend?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht?

2. Die FPÖ hat am 14.12.1992 im Parlament Anträge bezüglich der Erhöhung der Gefahrenzulage, des Nachtdienstgeldes und der Sonn- und Feiertagszulage für Exekutivbeamte eingebbracht. Die Annahme dieser Anträge hätte die Belastungen der

Exekutivbeamten durch den gefährlichen Außen- und Wachzimmerdienst, weiters durch Nachtdienste und familienfeindliche Sonn- und Feiertagsdienste einigermaßen abgegolten.

Weshalb wurden diese Anträge von den Regierungsparteien abgelehnt?

3. Können entsprechend den Aussagen im gegenständlichen Zeitungsartikel Exekutivbeamte, welche Außen- und Turnusdienst versehen damit rechnen, daß die beiden Anträge der FPÖ von der Bundesregierung nun doch aufgegriffen werden und wann ist mit einer positiven Erledigung zu rechnen?
4. Sollte diesen beiden Anträgen der FPÖ nicht stattgegeben werden, welche konkreten Vorstellungen haben Sie, um eine spürbare Verbesserung der Einkommensverhältnisse für Exekutivbeamte im Außen- und Turnusdienst zu erreichen und wann werden diese verwirklicht?